

FAN-Forum 2022

Freitag, 11. März 2022
Stadttheater Olten



Referent: Urs Weibel, Kandersteg

Kommunikation bei komplexen Prozessen

Ausgangslage Bewegungen am Spitze Stei

- Messungen seit August 2018
- Bisher Abbrüche mit geringem Ausmass (Materialablagerungen im Gerinne im Unterlauf)
- Mehrfache Überwachung
 - Messspiegel/GPS-Stationen
 - Hochauflösende Kameras
 - Radaranlage

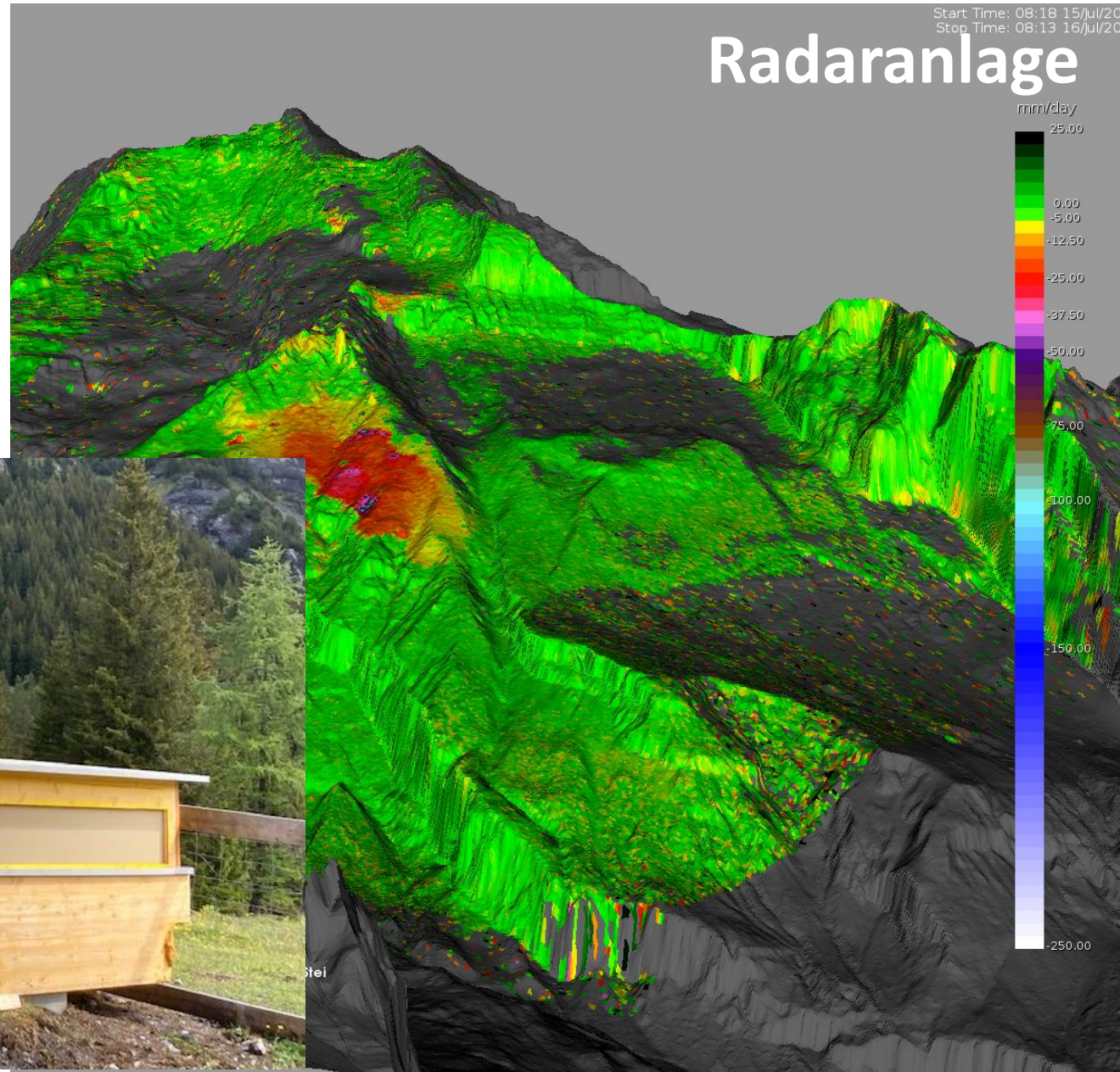


Kommunikation im Naturgefahrenmanagement

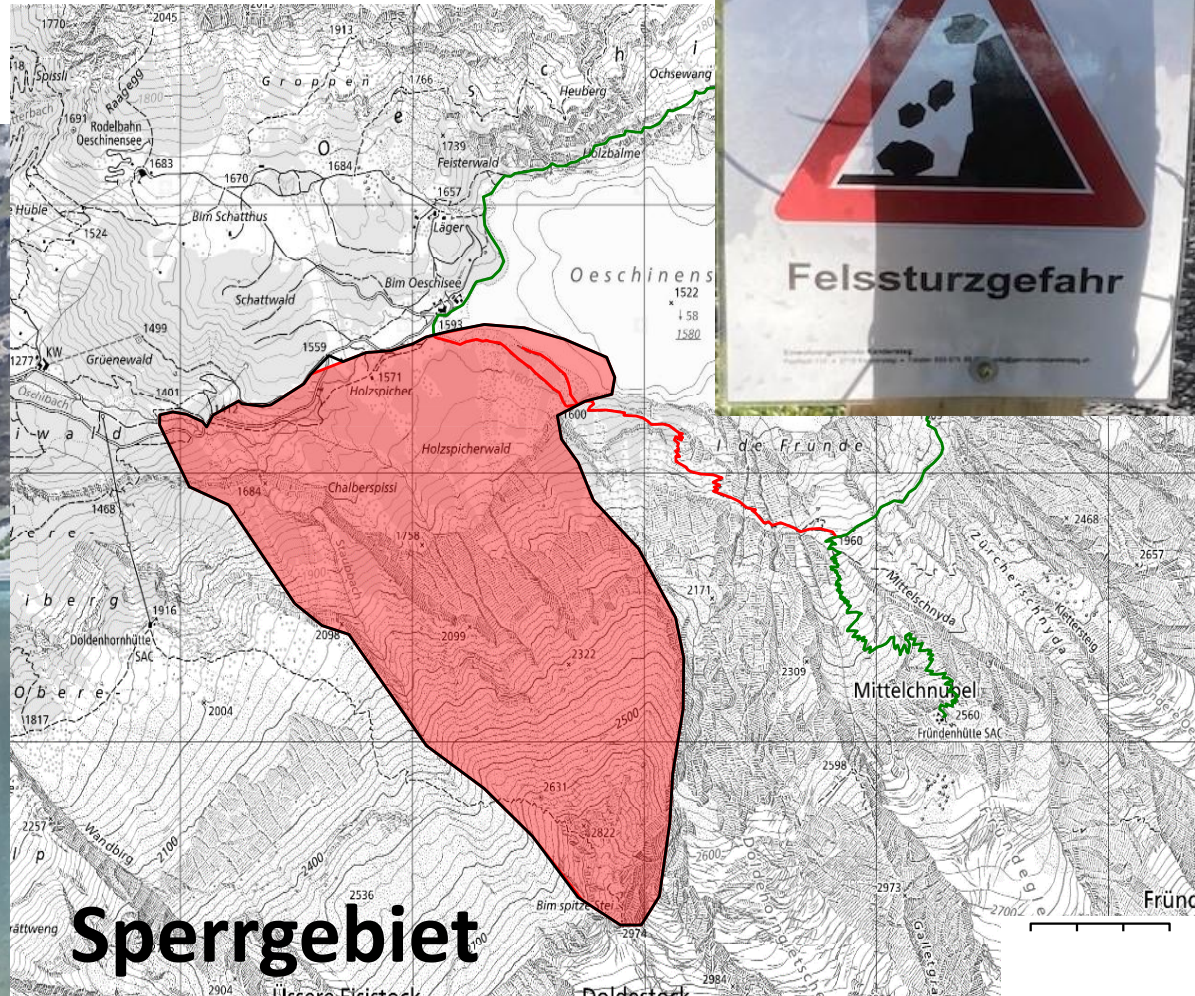


Hochauflösende Kamera

Kommunikation Naturgefahrenmanagement



Kommunikation Naturgefahrenmanagement



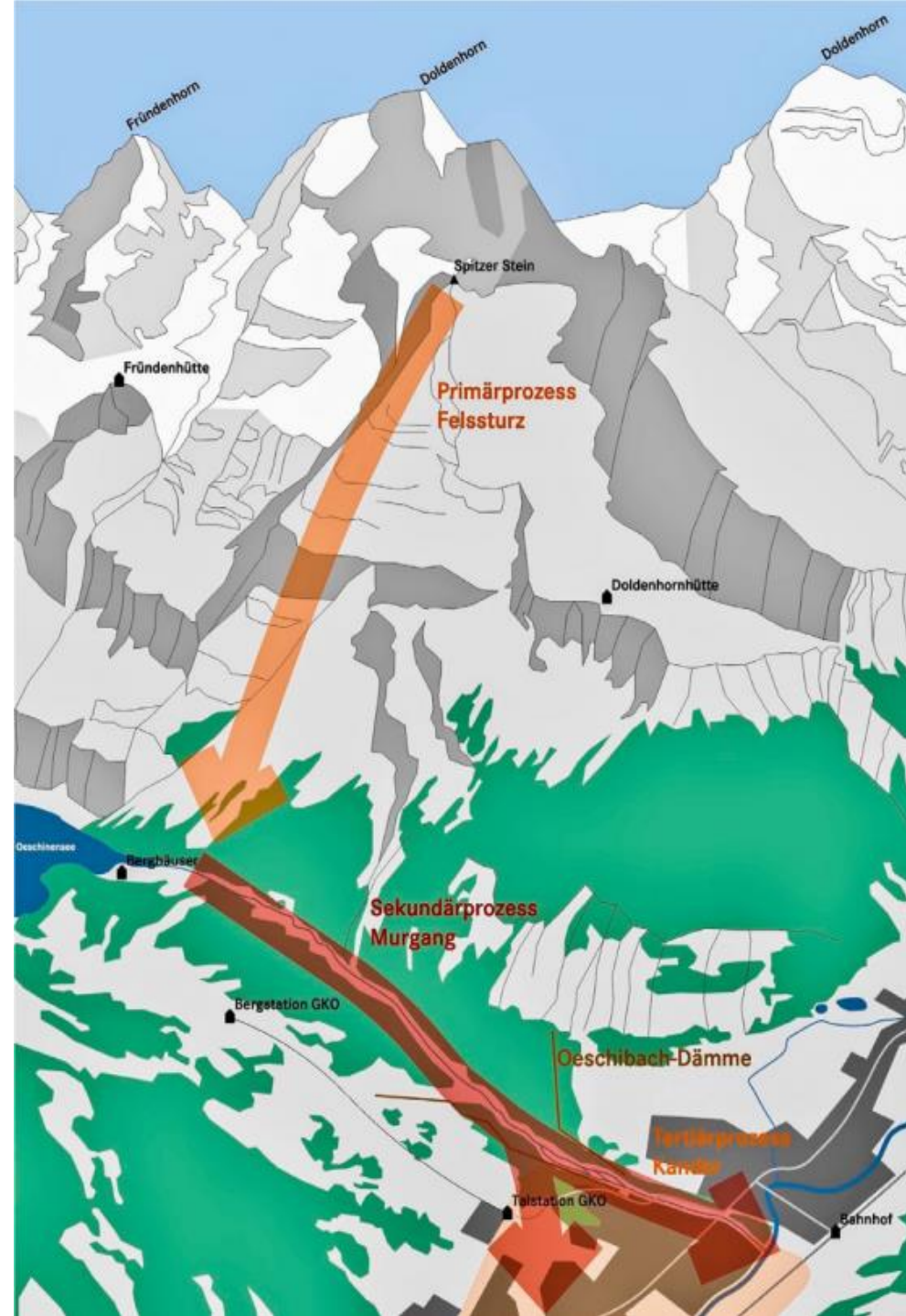


Entwicklung der Bewegungen

- Weiterhin Bewegungen während «Saison»: Mai bis Oktober
> wann kippt System?
- Im Sperrgebiet:
 - Spontane Felsstürze und Murgänge können jederzeit auftreten
 - Durch Überwachung nicht vorhersehbar
 - Vorgängige Warnung nicht möglich
- Ausserhalb Sperrgebiet:
 - Mit Überwachungssystemen Vorwarnung möglich

Prozessschema

Kommunikation im
Naturgefahrenmanagement





Differenzierte Zuständigkeiten (1)

Primärprozess «Massenbewegungen»: **Gemeinde**

- Amt für Wald und Naturgefahren (Abt. Naturgefahren)
- GEOTEST AG, Bern (*Zeitmeinung*: CSD Ingenieure, Liebefeld und SLF Davos)
- *Grundlage: Waldgesetz*



Differenzierte Zuständigkeiten (2)

Sekundärprozess «HW-Schutz»: **Schwellenkorporation**

- Tiefbauamt Kanton Bern (Oberingenieurkreis I)
- Emch + Berger AG Spiez (Projektleitung Oeschibach)
- ARGE Hunziker Gefahrenmanagement, Salvenach/NDR Consulting GmbH, Thun (*Zweitmeinung*: Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft/WSL)
- *Grundlage: Wasserbaugesetz*



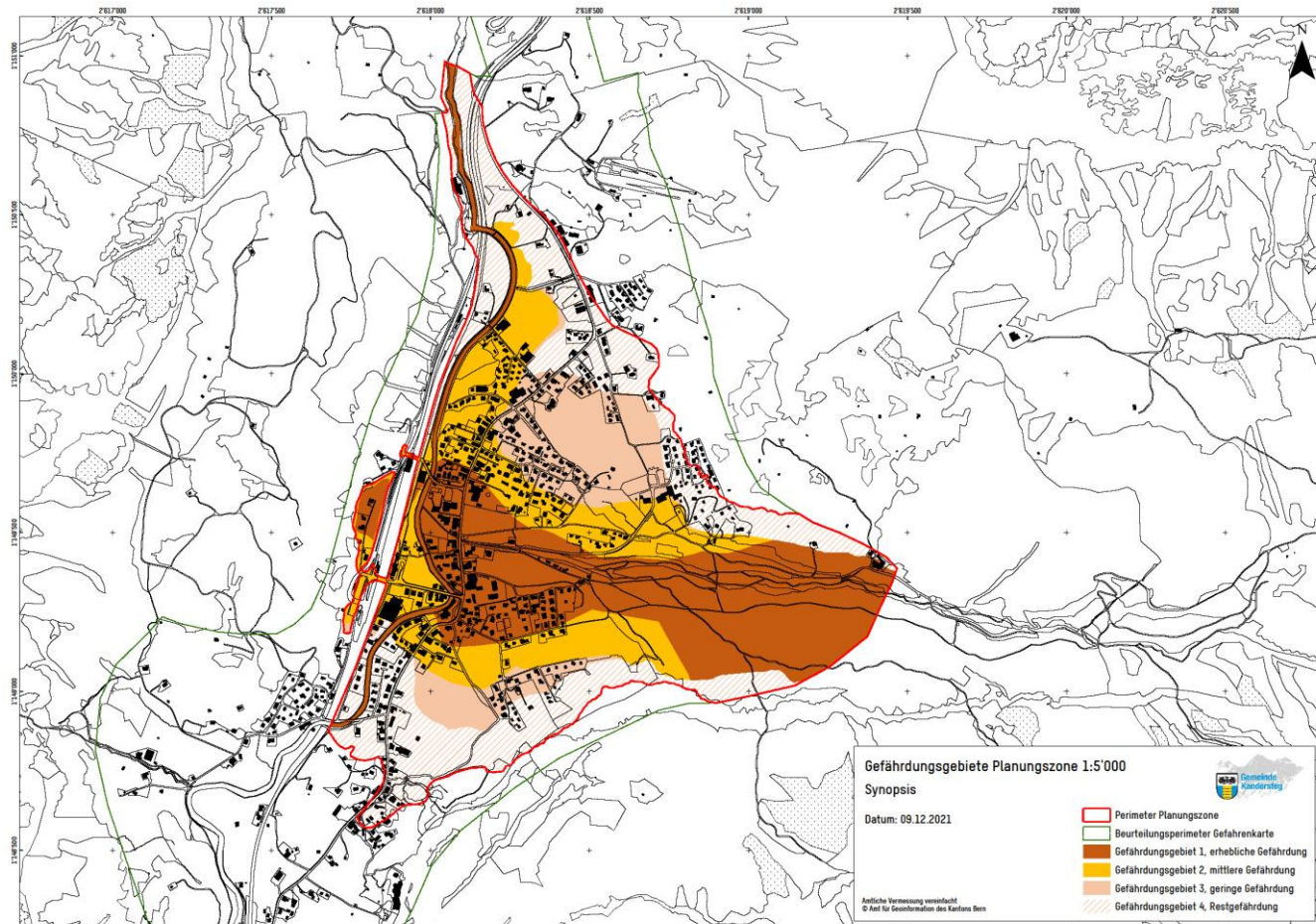
Differenzierte Zuständigkeiten (3)

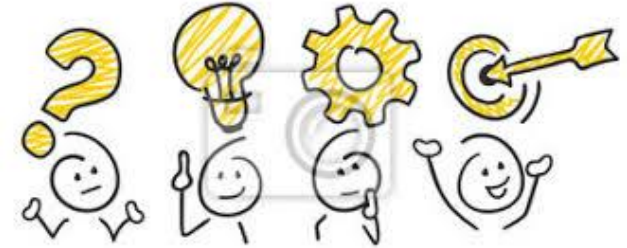
Tertiärprozess «Auswirkungen Kander»: **Schwellenkorporation**

- Zarn + Partner AG, Aarau (keine Zweitmeinung)
- *Grundlage: Wasserbaugesetz*

Die unterschiedlichen Zuständigkeiten bzw. verschiedenen Player machen die Information nicht einfach(er)?

Produkt aus den Prozessen: Planungszone





Basisdokumente

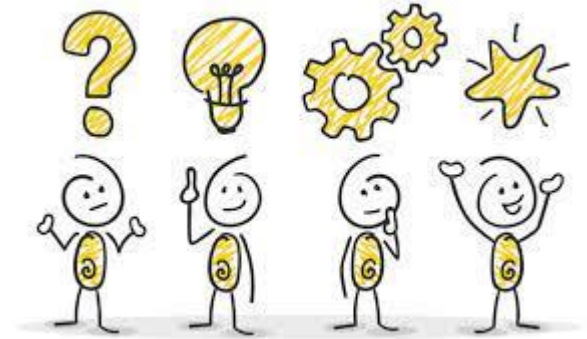
- Pflichtenhefte für die Führungsorgane
- Kommunikationsregelungen für besondere Lagen der Gemeinde (Lead = GR-Präsident)
- Laufend aktualisierte Berichte der Fachingenieure
- Projekthandbuch Gefahrenmanagement





Organisatorische Schnittstellen

- Koordinationsorgan (NGA/TBA) > gibt Empfehlungen ab
- Führungsorgan: Entscheide aufgrund Empfehlungen (eine Gesamteinsatzleitung für alle Prozesse)
- Schwellenkorporation «Sicherstellen Hochwasserschutz»
- Vorbereitungsmaßnahmen, z.B. Notfallplanung, Evakuationsplanung, Vorbereitungen Luftraumsperrung



Informationssituationen

Informationen

- für das Grundverständnis aller Beteiligten
- über die Entwicklung der Situation
- vor einem Ereignis (mit/ohne Vorwarnzeit)
- während bzw. nach einem Ereignis
- nach der Ereignisauswertung (Lehren daraus

Informationsempfänger (1)

- Behörden lokal und regional
- Führungsorgane lokal und regional
- Bevölkerung (Bewohner, Gäste, Zweitwohnungsbesitzer)
- Tourismus
 - Oeschinensee (Bahn und Hotellerie)
 - Angebot lokaler Tourismus





Informationsempfänger (2)

- Medien (TV, Radio, Zeitungen, Social-Media)
- Beteiligte Fachstellen Bund, Kanton, Ingenieure
- Studierende, Schulen, Fachstellen aus dem Ausland
- VBS (Alarmorganisation ehem. Mun Lager Mitholz)



Informationsmittel (1)

- Internet (Website, Crossiety > wöchentliche Bulletins)
- Informationsbulletin an Haushaltungen
- Informationsanlässe mit Fachspezialisten
(Problem Covid > Ausweichmöglichkeit mit Livestream)



Informationsmittel (2)

- Medien (TV, Radio, Zeitungen, Social-Media) > mit oder ohne Medienanlass
- Evakuationsbroschüre (Abgabe an alle Haushalte)
- Mittel der Alarmorganisation (Flyer, Alertswiss, Plakate, Lautsprecherwagen)



Informationsablauf

- Empfehlungen der Fachspezialisten an Behörden
- Entscheid(e) von Behörden und Führungsorganen
- Aufbereiten der Information für die verschiedenen Informationsempfänger
- Faktor Zeit beachten, z.B.
 - Zeitpunkt Medienanlass
 - Redaktionsschluss für Medien
 - Verteilung von Informationen an Bevölkerung



Informationsinhalte

- Authentisch, verbürgt, realistisch
- Zeitgerecht, aktuell, transparent
- Verständlich, nachvollziehbar
- So kurz wie möglich, so lang wie nötig
- Zusätzliche Informationen auf Website/Crossiety

Nicht das Gesagte ist entscheidend; entscheidend ist, wie das Gesagte beim Empfänger ankommt!

Kommunikation bei komplexen Prozessen

Besten Dank für ihre Aufmerksamkeit!
Grundsätzliche Fragen?





Fragen zum Thema

1. Wie stellen Gemeinde und Führungsorgan die Ressourcen für die Kommunikation über längere Zeit sicher?
2. Wie differenziert die Gemeinde Information, Warnung und Alarmierung?
3. Wie gestaltet die Gemeinde die Kommunikation, wenn das Risiko über Monate/Jahre andauert, aber kein Ereignis mit Auswirkung auf Dorf bzw. Bevölkerung eintritt?
4. Wie kommuniziert die Gemeinde, damit der Betroffene/ Interessierte mit der Information nicht überfordert ist?